

PRESSEINFORMATION

Österreichische Amateurfunkstellen warnen anlässlich der CeBIT vor PLC

In der Diskussion um die Genehmigung von PLC (Powerline Communication), auch als „Internet aus der Steckdose“ bekannt, melden sich nun auch Mitglieder des Österreichischen Versuchssenderverbandes mit einer Warnung zu Wort.

Grund ist die starke Hochfrequenzstörstrahlung, die von den ungeschirmten Stromleitungen bei der Verwendung von PLC ausgeht. Verwendet werden Frequenzen im Kurzwellenbereich von 2-29Mhz, die üblicherweise für weltweite Kommunikation, Radio, sowie Flug- u. Seefunk gebraucht werden.

Nach Ansicht dieser Gruppe von zumeist Nachrichtentechnikern wirken die Stromkabel, über die das PLC Signal übertragen wird auch als Antennen und strahlen die Sendeenergie in den Raum ab. Deshalb wird der einzige, für weltweite Kommunikation nutzbare Frequenzbereich im Kurzwellenband mit dem Einsatz der PLC -Technologie unbrauchbar und ein wesentlicher Back-Bone, beispielsweise für internationalen Notfunkverkehr in Katastrophenfällen, zerstört.

Auch ist die Rechtmäßigkeit der CE-Kennzeichnung der Modems zu überprüfen, da die Bestimmungen zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) der EU-weit harmonisierten Norm EN55022B sehr streng sind.

Die Funkamateure haben mehrere Störmeldungen bei der obersten Fernmeldebehörde eingereicht, und damit erreicht, dass sich die zuständigen Stellen damit befassen müssen.

Kritik wird außerdem auch an der dargestellten Datenrate geübt. PLC ist ein „shared medium“ und die maximale Datendurchflussrate von ca. 2 Mbit/sek wird bei steigender Userzahl geteilt.

Grundsätzlich wird auf die geltenden Völkerrechtsverträge der ITU zum Fernmeldevertrag hingewiesen, die eine nationale Neuvergabe dieser primär dem Amateurfunk und Kurzwellenfunk zugewiesenen Frequenzbereiche untersagt.

Die Funkamateure fordern daher ein klares Verbot von PLC in Europa.

Wien am 13.3.2002

Weitere Infos unter <http://www.powerline-plc.info>

Rückfragen an: Ing. Michael Zwingl, OE3MZC (0664 340 83 88)
Österreichischer Versuchssenderverband
Eisvogelgasse 4/1
A-1060 Wien